Ungeschlagen zum Titel

Stimme v. 29.06.2010

Erfolgreiche Mannschaft: Benny Schwarz (von links), Roman Schreiweis, Pascal Köhler und Felix Traub holten sich bei der deutschen A-Jugend-Meisterschaft den Titel.Foto: privat

Tischtennis - Ein Jahr wurde auf das große Ziel hingearbeitet. Viele Trainingseinheiten, Turniere und auch großer Einsatz von den Trainern, Betreuern und Organisatoren waren dafür nötig. Am Sonntag wurden die A-Junioren des TSV Neuenstein dann dafür belohnt. Sie holten die deutsche Mannschaftsmeisterschaft. Nicht zuletzt haben auch die Fans, die immer mit großer Begeisterung dabei waren, einen wichtigen Anteil an dem einmaligen Erfolg der Neuensteiner Tischtennis-A-Jugend.

Nachdem man sich im vergangenen Jahr bei der in Neuenstein ausgetragenen deutschen Mannschaftsmeisterschaft Appetit geholt hatte, wollte man nun selbst zum großen Galadinner erscheinen und dabei erfolgreich sein. Die Neuensteiner Jungs ließen nie Zweifel daran aufkommen, das große Ziel erreichen zu wollen. Schon in der Saison wurde die Sonderstellung des starken Teams mit dem Gewinn der Meisterschaft in der Verbandsklasse ohne eine Niederlage eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Und so ging es auch weiter.

Souverän wurden die Titel bei den württembergischen-, baden-württembergischen und süddeutschen Meisterschaften eingefahren. Dass die Trauben bei den deutschen Meisterschaften, die in Schwarzenbek bei Hamburg stattfanden, allerdings noch etwas höher hängen, war allen klar. Doch auch diese Früchte, nach denen die acht besten Teams Deutschlands strebten, pflückte sich der TSV Neuenstein mit einer überragenden Leistung.

Duftmarke

In den drei Gruppenspielen setzte das Quartett mit Benny Schwarz, Roman Schreiweis, Pascal Köhler und Felix Traub gleich im ersten Spiel gegen Detmold mit dem 6:1-Erfolg eine Duftmarke. Eine leichtere Aufgabe gab es im zweiten Spiel gegen den Meiendorfer SV, dem die Neuensteiner beim 6:1 keine Chance ließen.

Beim letzten Gruppenspiel gegen Anspach ging es dann um den Sieg in der Gruppe. Es wurde hart gefightet und wieder konnte sich der TSV mit einem 6:2-Sieg behaupten, auch wenn die Nummer eins der Gäste mit zwei Siegen den Neuensteiner Spitzenspielern ihre Grenzen aufzeigte.

Im Halbfinale kam es zum Match gegen die Jugend des wohl erfolgreichsten deutschen Profivereins, der Borussia Düsseldorf. Angetrieben von den 40 mitgereisten Fans zeigten die Hohenloher eine überragende Leistung. Herausragend dabei die Doppel mit denen der Grundstein für den Erfolg gelegt und der Gegner unter Zugzwang gebracht wurde. Nahtlos schlossen sich die souveränen Siege von Benny Schwarz und Roman Schreiweis in den folgenden Einzeln an. So brachten sie den 4:0-Vorsprung der bereits eine Vorentscheidung darstellte. Es folgte eine knappe Niederlage von Köhler, der zwar immer wieder geniale Momente hatte, aber die Konstanz etwas vermissen lies sowei ein deutlicher Sieg von Traub. Den Siegpunkt fuhr Schwarz ein, der sich als stärkster Spieler des Turniers mit nur einer Niederlage hervortat.

Finale

Im Endspiel traf man wieder auf das Team aus Deisslingen, das als zweites Team aus Württemberg, zum wiederholtem Male auf die Neuensteiner traf. Bisher verließen die Hohenloher immer als Sieger die Tische und es sollte so bleiben. Mit einem furiosen Start und einer 3:0-Führung schien die deutsche Meisterschaft schon in greifbarer Nähe zu sein, doch Deisslingen wehrte sich nach Kräften und verlangte dem TSV alles ab. Lediglich Schwarz blieb ohne Niederlage. Und so ging es über die volle Distanz. Erst das letzte Einzel brachte die Entscheidung. Eine Energieleistung von Traub war nötig, um den ersehnten sechsten Siegpunkt und damit den Titel unter Dach und Fach zu bringen. Unter großem Jubel der mitgereisten Fans wurde die Meisterschaft gebührend gefeiert und der Pokal nach Hohenlohe gebracht.

Faszinierend war die Nervenstärke der Hohenloher, die in den vielen knappen Situationen die Ruhe und Cleverness bewahrten und damit den Unterschied zu den anderen Teams deutlichmachten. leh